



## ***Frieden beginnt mit Dir***

*lautet das Motto der diesjährigen Friedenslicht-Aktion.*

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn sich alle Menschen daran beteiligen möchten. Vor diesem Schritt der Beteiligung steht die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus?

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Ein Zitat vom Dalai Lama lautet „Frieden beginnt in uns“.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede und jeder aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen.

Frieden beginnt auch mit Dir!

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat:

Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

In Mettingen wird das Friedenslicht am **4. Adventssonntag, 18. Dezember im Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha** von den Pfadfindern in die Kirche gebracht. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen bei der Ankunft des Friedenslichtes dabei zu sein. Es steht hinten in der Kirche in der Marienkapelle. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit vielfach etwas von dem Frieden erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.



Holt die Laternen hervor,  
stellt eine Kerze hinein.  
Das Friedenslicht aus Bethlehem ist da,  
holt es herein  
in eure Stuben, in euer Haus.  
Ihr müsst es schützen, sonst geht es aus.  
Die brennende Kerze ist der Frieden nicht;  
es ist nur ein Zeichen, das Friedenslicht.  
Wie die kleine Flamme ist auch der Friede fragil –  
ihn zu gefährden, braucht es nicht viel.  
Achtet auf das, was ihr spricht, was ihr sinnt;  
das ist der Ort, wo der Frieden beginnt.